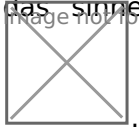


# Lesemütter

**Beitrag von „Delphine“ vom 16. April 2005 22:25**

Ich bin ja keine Grundschullehrerin und habe von den fachdidaktischen Lesenlerndingen wenig Ahnung. Ich kann also nur aus eigener Erfahrung sprechen. Ich erinnere mich, dass wir selbst als Schüler die Lesestunden bei Müttern sehr genossen haben - es hat einfach etwas mit Aufmerksamkeit, die einem entgegen gebracht wird zu tun.

Außerdem habe ich eine Cousine, die jetzt im ersten Schuljahr ist - sie war Weihnachten noch in der Buchstaben aneinanderreih-Phase und hat dennoch mit einer Begeisterung vorgelesen, die absolut umwerfend war. Im Laufe der Weihnachtstage hat sie sicherlich jedem Erwachsenen etwas vorlesen wollen - sowohl aus ihrer Lesefibel, als auch aus meinem Kochbuch, wobei das sinnentnehmende Lesen bei Gerichten wie Auberginengratin wirklich schwierig war



Was ich damit sagen will: Ich glaube, Erstklässler, die gerade Lesen lernen sind darauf absolut stolz und wollen dies auch zeigen. Man wird sie gar nicht daran hindern können Dinge laut vorzulesen, warum dann also nicht dieses natürliche Bedürfnis in den Unterricht integrieren???